

Abteilung für Sinologie 汉学系

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024

Bachelor–Studiengang

1. Pflichtbereich

1.1. Sprachmodule Modernes Chinesisch

1.1.1. Basismodul Chinesisch II

Übung (508000023), Begleitfach

Grammatik und Übung

Mo, 12 c.t. – 14, HG / HS IV, **CUI Peiling**

Übung (508000024), Begleitfach

Text und Wortschatz II

Gruppe A: Di, 8 c.t. – 10, Lenné 6 / R 2.015, **CUI Peiling**

Gruppe B: Di, 10 c.t. – 12, Nasse 2 / R 1.006, **CUI Peiling**

Übung (508000025), Begleitfach

Lesen und Schreiben II

Gruppe A: Mi, 8 c.t. – 10, Lenné 6 / R 2.017, **Wei Butter**

Gruppe B: Mi, 10 c.t. – 12, Lenné 6 / R 2.017, **Wei Butter**

Übung (508000026), Begleitfach

Hören und Sprechen II

Gruppe A: Fr, 8 c.t. – 10, Lenné 6 / R 2.015, **CHEN Peiru**

Gruppe B: Fr, 10 c.t. – 12, Nasse 2 / R 1.006, **CHEN Peiru**

Im BM Chinesisch II (508000023, 508000024, 508000025, 508000026) werden das Lehrbuch „Das Neue Praktische Chinesisch, Band II“ (ISBN: 978-7-5619-6130-8) sowie das Arbeitsbuch dazu (ISBN: 978-7-5619-5085-2) durchgenommen. Darüber hinaus wird auch das Lehrwerk „New Target Chinese Spoken Language, Band II“ als Ergänzungsmaterial für den Kurs „Hören und Sprechen“ benutzt. Dieses Modul schließt mit einer Klausur ab.

1.1.2. Schwerpunktmodul I - Klassisches Chinesisch I

Übung (508000031)

Klassisches Chinesisch

Di, 10 c.t. – 12, Nasse 2 / R 1.005, **Ralph Kauz**

Übung (508000032)

Klassisches Chinesisch

Do, 10 c.t. – 12, Nasse 2 / R 1.005, **Ralph Kauz**

Dieses Pflichtmodul bietet eine Einführung in das „Klassische Chinesisch“ (*wenyanwen* 文言文). Dabei werden sowohl Texte aus der Westlichen Zhou-Dynastie als auch aus der Kaiserzeit gele-

sen, als *wenyanwen* nur noch Schriftsprache war, die auch in Korea, Japan und Vietnam verwendet wurde. Das Klassische Chinesisch ist die Grundlage für das Verständnis der Geschichte und Kultur Ostasiens.

Der Kurs findet in zwei Sitzungen pro Woche statt, die durch ein Tutorium ergänzt werden. Das Lehrwerk wird Ihnen auf eCampus zur Verfügung gestellt; es wurde an der Abteilung für Sinologie auf der Grundlage des Lehrwerks *Gudai Hanyu* 古代汉语 (Beijing yuyan daxue chubanshe) erstellt. Da in diesem nur Langzeichen verwendet werden, lernen Sie auch diese kennen. In den ersten Sitzungen befassen wir uns mit der Geschichte der chinesischen Sprache.

Tutorium (508090032)

Klassisches Chinesisch

Fr, 12 c.t. – 14, Nasse 2 / R 1.006

1.1.3. Vertiefungsmodul Chinesisch I

Übung (508000035)

Grammatik und Übung IV

Di, 12 c.t. – 14, HG / Hörsaal VI, **Wei Butter**

Übung (508000036)

Text und Wortschatz IV

Mi, 8 c.t. – 10, Nasse 2 / R 1.005, **CHEN Peiru**

Übung (508000037)

Lesen und Schreiben IV

Do, 8 c.t. – 10, Nasse 2 / R 1.005, **CHEN Peiru**

Übung (508000038)

Hören und Sprechen IV

Fr, 8 c.t. – 10, Nasse 2 / R 1.005, **WANG Jing**

Im VM Chinesisch I (508000035, 508000036, 508000037, 508000038) werden das Lehrbuch „Boya Chinese – Quasi-Intermediate II (博雅汉语 – 准中级加速篇)“ (ISBN: 978-7-301-20850-2), Lektion 3-6, 10 sowie das Lehrbuch „Boya Chinese – Intermediate I (博雅汉语 – 中级冲刺篇)“ (ISBN: 978-7-301-22141-9), Lektion 1, 3, 7-10 durchgenommen. Im VM Chinesisch I /Übung (508000038) werden die Lehrwerke „Boya Listening and Speaking – Quasi-Intermediate II (博雅汉语听说 – 准中级加速篇 II)“ (ISBN: 978-7-301-30797-7) und „Boya Listening and Speaking – Intermediate I (博雅汉语听说 – 中级冲刺篇 I)“, (ISBN: 978-7-301-30798-4) durchgenommen. Dieses Modul schließt mit einer Klausur ab.

1.1.4. Vertiefungsmodul Chinesisch III

Übung (508000042)

Zeitungslektüre II

Di, 12 c.t. – 14, Nasse 2 / R 1.005, **LI Wen**

Im 6. Semester „Modernes Chinesisch“ wird auf ein eigenes Lehrwerk zurückgegriffen, das den Teilnehmern im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt wird. Ziele sind die Erfassung größerer Texte, das Erlernen neuen Vokabulars und Grammatik. Der Unterricht erfolgt ausschließlich auf Chinesisch und von den Teilnehmern wird intensive Mitarbeit und Vorbereitung erwartet.

Übung (508000043)

Hören und Konversation II

Mi, 10 c.t. – 12, Nasse 2 / R 1.005, **LI Wen**

Im 6. Semester „Modernes Chinesisch“ wird auf ein eigenes Lehrwerk zurückgegriffen, das den Teilnehmern im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt wird. Ziele sind die Erfassung größerer Texte, das Erlernen neuen Vokabulars und Grammatik. Der Unterricht erfolgt ausschließlich auf Chinesisch und von den Teilnehmern wird intensive Mitarbeit und Vorbereitung erwartet.

Übung (508000044)

Einführung in die chinesische Literatur

Fr, 10 c.t. – 12, Nasse 2 / R 1.005, **WANG Jing**

Im VM Chinesisch III (508000042, 508000043, 508000044) werden Texte aus den modernen chinesischen Print- und Digitalmedien zu Themen Sprache, Politik, Gesellschaft usw. behandelt. In der Veranstaltung „Einführung in die chinesische Literatur“ wird noch Grundwissen über die moderne chinesische Literatur aus dem 20. Jahrhundert mit ausgewählten Werken vermittelt. Dieses Modul schließt mit einer Klausur ab.

1.2. Vorlesungen, Seminare

1.2.1. BA-Pflichtmodul *Kultur Chinas*

Vorlesung (508000240)

Einführung in die Kultur Chinas

Do, 14 c.t. – 16, HG / HS X, **Ishayahu Landa**

Diese Vorlesungsreihe setzt sich als Ziel, den Teilnehmern in der Anfangsphase ihres China- oder Asienstudiums eine thematisch breit gestreute Einführung in die Fülle und Diversität der chinesischen Kultur vorzustellen. Der Schwerpunkt der Vorlesungsreihe liegt auf dem vormodernen China, wobei mehrere Bereiche, wie z.B. das intellektuelle Erbe Chinas, Baukunst, Malerei und Porzellanproduktion, aber auch Literatur vorgestellt werden. Eine besondere Dimension der Vorlesungsreihe ist deren Aufmerksamkeit auf die multikulturelle Genese der chinesischen Kultur. In den letzten Vorlesungen werden auch die Annäherung bzw. die ersten Kontakte mit dem „Westen“ thematisiert, was eine gedankliche und inhaltliche Verbindung mit dem im dritten Semester angebotenen Kurs „Modernes China“ bieten sollte.

Seminar (508000241)

Proseminar zur Kultur Chinas: „Elektrische Schatten und Sprechtheater im 20. Jahrhundert: Bühnenkunst im Lichte der Geschichte“

Do, 12 c.t. – 14, HG / HS XIII, **Philipp Hirschfeld**

In diesem Proseminar werden wir den chinesischen Film sowie ergänzend das (Sprech-)Theater in China des 20. Jahrhunderts behandeln. Anhand der Entwicklungen in diesen Bereichen der

Kultur Chinas lassen sich entscheidende Einschnitte beobachten - der Film und das moderne Theater sind somit Zeuge und Akteur zugleich der bewegten Geschichte des 20. Jahrhunderts. In diesem Seminar werden wichtige Filme des chinesischen Kinos besprochen, die zuvor durch die Studierenden als Vorbereitung gesichtet wurden (die Filme werden zur Verfügung gestellt), und gemeinsam im Seminar in einen soziokulturellen und politischen Kontext gesetzt. Auch werden wiederkehrende Motive der Darstellung auf Leinwand und Bühne zusammengefasst und somit Grundzüge der Ästhetik Chinas erkundet. Das Seminar wird mit einem Referat und einer Hausarbeit abgeschlossen.

Tutorium (508000242)

Tutorium zu Vorlesung und Seminar

Fr, 14 c.t. – 16, Nasse 2 / R 1.005, **Martin Brocks**

2. Wahlpflichtbereich

2.1. Modul Allgemeine und chinesische Sprachwissenschaft

Seminar (508008403)

Einführung in die Übersetzung

Mi, 14 c.t. – 16, Nasse 2 / R 1.005, **Marc Hermann**

Das Seminar soll einen ersten Zugang zu grundlegenden übersetzungstheoretischen Überlegungen eröffnen. Dabei sollen so scheinbar selbstverständliche Begriffe wie der der „Treue“ hinterfragt werden. In praktischen Übersetzungsübungen schwerpunktmäßig aus dem Bereich der Literatur sollen die theoretischen Überlegungen angewandt und vertieft werden.

Seminar (508008411)

Einführung in die allgemeine und chinesische Sprachwissenschaft

Fr, 18 c.t. – 20, Nasse 2 / R 1.006, **Stephan Georg**

Die Lehrveranstaltung soll in das vernünftige, wissenschaftliche Reden und Nachdenken über das Phänomen menschliche Sprache einführen. Dabei sollen Fragen besprochen werden wie etwa: Was macht ein Zeichensystem zu einer „Sprache“? Wie unterschiedlich sind die Sprachen der Welt, und wie kann man diese Unterschiede systematisch beschreiben? Wie sind etwa die deutsche und die chinesische Sprache unter den Sprachen der Welt sinnvoll einzuordnen (in genealogisch-verwandtschaftlicher und in typologischer Hinsicht)? Die Frage: Woraus besteht eine menschliche Sprache? führt dann zur Erarbeitung der Grundlagen der wissenschaftlichen Phonetik, der Phonologie, der Morphologie sowie, wenn die Zeit reicht, der Syntax. Vorhandene Sprachkenntnisse und Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen dabei ständig Berücksichtigung finden.

Zur vorbereitenden (aber auch begleitenden) Lektüre eignen sich die einführenden Werke:

- Dürr, Michael/Schlobinski, Peter: *Einführung in die deskriptive Linguistik*, Opladen: Westdeutscher Verlag, 1990 (zahlreiche Neuauflagen, jetzt unter dem Titel: *Deskriptive Linguistik. Grundlagen und Methoden*).
- Müller, Horst M. (Hrsg.): *Arbeitsbuch Linguistik*, Paderborn: Schöningh, 2002.

Übung (508008413)

Übersetzungsübung zur Einführung in die chinesische Sprachwissenschaft

Di, 16 c.t. – 18, Nasse 2 / R 1.006, **Philipp Hirschfeld**

2.2. Modul Praktikum

Praktikum (508000288)

Praktikum interkulturelle Kompetenz

- nach Absprache

2.3. Modul Aktuelle Forschungen in den Asienwissenschaften I

Seminar (508090807)

Mandschurisch II

Mo, 16 c.t. – 18, BSt 7 / SR 4.006, **Britta M. Gruber**

Die Mandschuren stellten die letzte kaiserliche Dynastie Qing (1644–1912) in China. Ihre Sprache war eine der offiziellen Staatssprachen, die bis zum Schluss Bedeutung hatte. Ziel dieses Moduls ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse der mandschurischen Schriftsprache, insbesondere Schrift, Grundzüge der Nominal- und Verbalmorphologie, einfache und komplexe Sätze sowie die Lektüre einfacher Texte narrativen Inhalts.

Seminar (508090808)

Mandschurisch II

Fr, 16 c.t. – 18, BSt 7 / SR 4.013, **Britta M. Gruber**

Die Mandschuren stellten die letzte kaiserliche Dynastie Qing (1644–1912) in China. Ihre Sprache war eine der offiziellen Staatssprachen, die bis zum Schluss Bedeutung hatte. Ziel dieses Moduls ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse der mandschurischen Schriftsprache, insbesondere Schrift, Grundzüge der Nominal- und Verbalmorphologie, einfache und komplexe Sätze sowie die Lektüre einfacher Texte narrativen Inhalts.

2.4. Modul Aktuelle Forschungen in den Asienwissenschaften II

Seminar (508090804)

Chinesische Philosophie

Mo, 10 c.t. – 12, Nasse 2 / R 1.006, **Philipp Isaak**

Das Seminar bietet eine Einführung in das Gedankengut der drei großen philosophischen Schulen des vorkaiserlichen Chinas – Konfuzianismus, Legalismus und Daoismus. Durch die gemeinsame Lektüre sekundärwissenschaftlicher Texte und Primärquellen werden die Studierenden mit den wichtigsten Gedanken und Konzepten dieser Schulen vertraut. Während des Seminars wird sich den großen philosophischen und politischen Fragen jener Zeit genähert: was die wahre Natur des Menschen ist, wie sich das menschliche Zusammenleben harmonisch gestalten lässt, welche Qualitäten ein guter Herrscher haben muss, und welche Bestimmung der Mensch grundsätzlich hat.

Empfohlene Literatur:

- Graham, Angus Charles: *Disputers of the Tao: Philosophical Argument in Ancient China*. Chicago: Open Court, 1989.
- Schleichert, Hubert und Rainer Roetz: *Klassische chinesische Philosophie: Eine Einführung*. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 2021.

Seminar (508090805)

Chinesische Literatur

Di, 14 c.t. – 16, Nasse 2 / R 1.005, **Marc Hermann**

Das Seminar soll einen ersten Überblick über die chinesische Literatur von den Anfängen bis in die jüngste Gegenwart vermitteln. Einen Schwerpunkt wird die Prosa in Form von Romanen und Erzählungen bilden. Daneben sollen aber auch Meilensteine der Lyrik wie das Buch der Lieder (Shijing) und die Lyrik der Tang-Zeit oder philosophisch-literarische Meisterwerke wie das daoistische Zhuangzi behandelt werden.

3. Zusätzliche Veranstaltungen (Sprache und Schrift)

3.1. Ringvorlesung / Zusätzliche Qualifikation, ohne Leistungspunkte

Sonstige Veranstaltung (508090005)

BA-Kolloquium Sinologie

Fr, 8 c.t. – 10, 14-täglich BSt 7 / SR 4.002, **Hartmuth Lamparth**

Die Veranstaltung ist für Studenten des fünften bis sechsten Semesters gedacht, die beabsichtigen, eine Bachelorarbeit zu schreiben. Die Teilnehmer sollen auf ihrem Weg zur Wahl und zur Planung dieser größeren Hausarbeit begleitet werden. Frage- und Problemstellungen aus einem ausgewählten Teilgebiet des Studiengangs kommen für die Bearbeitung in Frage. Jede(r) Student(in) soll den eigenen Interessen entsprechend ein Thema wählen und es so eingrenzen, dass es im Rahmen einer Bachelorarbeit selbständig erarbeitet werden kann.

In den ersten Sitzungen soll Jede(r) seine Wünsche, Ziele und Interessen, die er mit einer zukünftigen Bachelorarbeit verbindet, vorstellen. Es wird angesprochen, wie mit eigenem Selbst- und Zeitmanagement zielgerichtet das Abfassen der Arbeit geplant werden sollte.

Es wird Fall für Fall für Jede(n) besprochen, auf welche Weise und mit welcher Fragestellung man sich dem erstrebten Forschungsthema annähern und es umschreiben könnte. Die Fragestellung, Bearbeitungsmethoden, erhoffte Wünsche und Ziele der geplanten Arbeit sollen hinterfragt werden. Es wird diskutiert, wie das Thema im vorgegebenen Zeitrahmen noch besser bearbeitet werden kann.

In den späteren Sitzungen sollen die Teilnehmer mit einem kurzen Referat ihre von ihnen selbst ausgewählten Themen konzeptionell vortragen. Das Referat sollte den ersten Entwurf eines unfertigen Literaturverzeichnisses und inhaltliche Konzeptionen für die nähere Gliederung der Bachelorarbeit enthalten. Die wissenschaftliche Fachliteratur, in der gleiche oder ähnliche Fragen aufgeworfen werden, sollten sie vorstellen und versuchen, die Ziele und den Rahmen ihrer eigenen geplanten Forschungsarbeit davon abzugrenzen. Sie sollten erläutern, mit welchen Methoden sie die von ihnen selbst aufgeworfenen Fragen selbständig bearbeiten wollen. Ein erster Ausblick auf die zu erwartenden Ergebnisse kann gegeben werden.

In den abschließenden Sitzungen kann auf Detailprobleme, die bei der Auseinandersetzung mit dem Thema aufgetaucht sind, eingegangen werden. Die Befähigung, die eigene Untersuchung selbständig durchzuführen, sie argumentativ zu befördern und sie zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen, soll gestärkt werden.

Sonstige Veranstaltung (508090911)

Chinesische Kalligraphie

Do, 16 c.t. – 18:30, 14-täglich Nasse 2 / R 1.006, **TANG Hong**

Im Kurs erwerben die Teilnehmer Kenntnis über die Besonderheit sowie den Ursprung der chinesischen Schriftzeichen. Gleichzeitig wird die Lesefähigkeit chinesischer Schriftzeichen trainiert und Schönschreiben bzw. Kalligraphie gelernt und geübt. Er dient dazu, das Lernen der

Sprache zu erleichtern sowie die Sprachkenntnis zu bereichern. Der Kurs richtet sich an alle Chinesisch lernenden Studenten.

Seminar (508090026)

HSK Vorbereitung

Fr, 12 c.t. – 14, Nasse 2 / R 1.005 **Wei Butter**

Dieser Kurs gilt als eine Vorbereitung auf die *Hanyu shuiping kaoshi* (Zertifikatsprüfung für Chinesisch), ab Stufe 3. Dabei werden Übungen zum Hörverstehen, Lesen und Schreiben angeboten. Teilnahmevoraussetzung ist Basismodul Chinesisch II.

Master-Studiengang Schwerpunkt Sinologie

1. Pflichtbereich

1.1. Pflichtmodul Geistes- und Religionsgeschichte Chinas

Seminar (508002061)

Christentum und Mission im China der späten Qing-Zeit

Sa, 11 c.t. – 17, 20.04., 18.05., 22.06., Blockseminar, Nasse 2 / R 1.005, **Cord Eberspächer**

Seminar (508002062)

Der Buddhismus in China

Mo, 14 c.t. – 16, BSt 7 / SR 4.005, **Britta Maria Gruber**

Der Buddhismus sickerte in der Han-Zeit allmählich über Zentralasien nach China ein. Der Fokus des Seminars liegt auf den Anfängen bis hin zur Entwicklung der wichtigsten Schulen in China wie z. B. Huayan, Tiantai, Chan. Auch die Fremddynastien trugen zur Verbreitung der Religion bei, die sich jedoch eher auf den tibetischen Buddhismus bezogen. In der Ming-Zeit prägten synkretistische Strömungen das religiöse Bild. Ein weiterer Aspekt ist die volksreligiöse Ausprägung des Buddhismus. Ebenso existiert im chinesischen Kanon die Abteilung Historiographie, auf die näher einzugehen ist.

1.2. Pflichtsprachmodul Geistes- und Religionsgeschichte Chinas

Sprachkurs/Übung (508002160)

Wissenschaftliche Texte zu den Sanyijiao 三夷教 (Drei Barbarenreligionen)

Di, 16 c.t. – 18, Nasse 2 / R 1.005, **Ralph Kauz**

In dieser Übung werden wissenschaftliche Texte zu den „Drei Barbarenreligionen“, die während der Tang-Dynastie in China Verbreitung fanden, recherchiert und erarbeitet. Wichtig ist dabei das korrekte Textverständnis, aber es werden auch Teile ins Deutsche übersetzt werden.

Sprachkurs/Übung (508002161)

Primärtexte zu den Sanyijiao 三夷教 (Drei Barbarenreligionen)

Do, 12 c.t. – 14, Nasse 2 / R 1.005, **Ralph Kauz**

Komplementär zu den „Wissenschaftstexten“ werden in dieser Übung Originaltexte von und über die „Drei Barbarenreligionen“ gelesen. Zu Beginn wird eine kurze Einführung der drei Religionen Zoroastrismus (*Xianjiao* 祆教), Nestorianismus (*Jingjiao* 景教) und Manichäismus (*Monijiao* 摩尼教) erarbeitet.

1.3. Pflichtmodul Sinologisches Kolloquium

Kolloquium (508002149)

Sinologisches MA-Kolloquium

Sa, 27.04. und 29.06., Blockseminar, 9:30 – 13, Nasse 2 / R 1.005, **LI Wen**

Dieses Modul dient als Begleitung für die Vorbereitung und das Anfertigen der Masterarbeit für die MA-Studenten aus den Schwerpunkten Sinologie und Translation. Die Studierenden sollen während des Semesters 1-2 Referate über die Themenauswahl, die Gliederung und die Recherche bei der MA-Arbeit halten.

Wie in den letzten Semestern wird das MA-Kolloquium von mehreren Lehrkräften übernommen und als Blockveranstaltung durchgeführt. Nach einer Einführung in die Methodik der Abfassung einer MA-Arbeit werden die jeweiligen Themen, die die Teilnehmer selbst auswählen und mit ihren Erstbetreuern besprechen, diskutiert und dann vorgestellt.

2. Wahlpflichtbereich

2.1. Aufbaumodul Chinesisch II

Sprachkurs/Übung (508002012)

Moderne Lektüre

Mo, 10 c.t. – 12, Nasse 2 / R 1.005, **WANG Jing**

Sprachkurs/Übung (508002013)

Wirtschaftschinesisch

Do, 10 c.t. – 12, Nasse 2 / R 1.006, **WANG Jing**

Zur Vertiefung der Chinesischkenntnisse werden im Aufbaumodul Chinesisch II (508002012, 508002013) ausgewählte moderne chinesische Texte zu Themen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft gelesen und dazu werden tiefergehende Konversation geübt. Das Modul richtet sich an nicht-chinesische Muttersprachler und schließt mit einer Klausur ab.

2.2. Modul Fachsprache Chinesisch I

Übung (508002038)

Fachsprachliche Übersetzung Deutsch–Chinesisch

Do, 8 c.t. – 10, Lenné 6 / R 2.015, **CUI Peiling**

Übung (508002039)

Fachsprachliche Übersetzung Chinesisch–Deutsch

Di, 12 c.t. – 14, Lenné 6 / R 2.015, **Philipp Hirschfeld**

2.3. Modul Mediensprache Chinesisch II

Seminar (508002114)

Mediensprachliche Lektüre Deutsch-Chinesisch

Mi, 8 c.t. – 10, Lenné 6 / R 2.016, **CUI Peiling**

Seminar (508002115)

Mediensprachliche Lektüre Chinesisch-Deutsch

Mi, 16 c.t. – 18, Nasse 2 / R 1.006, **Marc Hermann**

Als Fortsetzung der Übersetzungsübung Mediensprache I werden wir in Mediensprache II ausgewählte Texte zu verschiedenen Themen aus Kultur und Gesellschaft, vor allem kurze literarische Texte, lesen, analysieren und übersetzen. Die Teilnehmer sollten zusätzlich ein Referat halten, in dem sie selbst Texte zu einem entsprechenden Thema ins Deutsche übersetzen und dazu eine Analyse erstellen. Das Seminar schließt mit einer Hausarbeit ab.

2.4. Modul Aktuelle Forschungen in den Asienwissenschaften I

Seminar (508090807)

Mandschurisch II

Mo, 16 c.t. – 18, BSt 7 / SR 4.006, **Britta M. Gruber**

Die Mandschuren stellten die letzte kaiserliche Dynastie Qing (1644–1912) in China. Ihre Sprache war eine der offiziellen Staatssprachen, die bis zum Schluss Bedeutung hatte. Ziel dieses Moduls ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse der mandschurischen Schriftsprache, insbesondere Schrift, Grundzüge der Nominal- und Verbalmorphologie, einfache und komplexe Sätze sowie die Lektüre einfacher Texte narrativen Inhalts.

Seminar (508090808)

Mandschurisch II

Fr, 16 c.t. – 18, BSt 7 / SR 4.013, **Britta M. Gruber**

Die Mandschuren stellten die letzte kaiserliche Dynastie Qing (1644–1912) in China. Ihre Sprache war eine der offiziellen Staatssprachen, die bis zum Schluss Bedeutung hatte. Ziel dieses Moduls ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse der mandschurischen Schriftsprache, insbesondere Schrift, Grundzüge der Nominal- und Verbalmorphologie, einfache und komplexe Sätze sowie die Lektüre einfacher Texte narrativen Inhalts.

2.5. Aktuelle Forschungen in den Asienwissenschaften II Zusatzmodul der Sinologie

Seminar (508090064)

Das erste Jahrzehnt der Volksrepublik (1949–1959): Zielsetzungen und Herausforderungen

Do, 16 c.t. – 18, Nasse 2 / R 1.005, **Ishayahu Landa**

Der Kurs soll dazu dienen, den Studierenden vertiefte Kenntnisse der geschichtlichen Entwicklungen der Volksrepublik China in ihrem ersten Jahrzehnt zu bieten. Die Hauptschwerpunkte des Kurses liegen auf der Analyse der ideologischen Zielsetzungen, inneren Konflikte und allgemeinen Herausforderungen, v.a. der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umwandlung Chinas von einem kapitalistisch geprägten zu einem (v.a.

theoretisch) sozialistisch-kollektivistischen Modell. Der Kurs konzentriert sich in diesem Kontext u.a. auf die ideologischen und politischen Zusammenhänge und Spannungen im Verhältnis Chinas mit der Sowjetunion einerseits und dem breiteren Spektrum der inneren Spannungen der chinesischen Politik, Gesellschaft und Wirtschaft in dieser Phase. Kenntnisse der chinesischen Sprache sind wünschenswert, aber nicht erforderlich.

Seminar (508090065)

Chinesische Science –Fiction

Mo, 12 c.t. – 14, Nasse 2 / R 1.005, **Marc Hermann**

Das Seminar soll eine Einführung in die moderne chinesische Science-Fiction seit dem Ende der Qing-Zeit geben. Nach einem kurzen Überblick über die Entwicklung im 20. Jahrhundert liegt der Fokus auf der „Neuen Welle“ von Science-Fiction in den letzten dreißig Jahren. Einen Schwerpunkt bildet dabei Liu Cixin, der die chinesische Science-Fiction weltweit bekannt gemacht hat. Daneben werden aber auch andere Autoren vorgestellt, die auch im Westen schon bekannt und in Übersetzungen zugänglich sind, darunter zum Beispiel Hao Jingfang, Chen Qiufan oder Baoshu. Als roter Faden zieht sich dabei die Verschiebung von der Utopie zur Dystopie durch das Seminar.

3. Sonstige Veranstaltungen

3.1. Ringvorlesung / Zusätzliche Qualifikation ohne Leistungspunkte

Sonstige Veranstaltung (o. N.)

Einführung in die allerneueste Übersetzungswissenschaft

Wolfgang Kubin

- nach Absprache

Abseits der Universitäten hat sich innerhalb der Übersetzungstheorie in Abkehr von den 80er Jahren eine Revolution vollzogen: Die Übersetzung ist frei und nur sich selbst verpflichtet. Das Original ist ihr Knecht. Der Übersetzer ist der bessere Autor. Er schafft nicht nur Literatur, er macht aus einem Original erst dank seiner Überlegenheit Weltliteratur.

Die Bonner Schule vertritt die Übersetzungstheorie der Freiheit, welche die Treue des Übersetzers gegen sich selbst einfordert. Eine Übertragung ist keine bestmögliche Kopie, sondern die Überwindung des Originals, um ein neues Original zu werden. Dieses geschieht auf der Basis einer hermeneutischen Erarbeitung der Textvorlage.

Zur Einführung in die Problematik empfiehlt sich Wolfgang Kubin: *Die Stimme des Schattens: Kunst und Handwerk des Übersetzens*, Gossenberg: Ostasien Verlag, 2020.

Sonstige Veranstaltung (o. N.)

Schreibwerkstatt für wissenschaftliches Arbeiten

Hartmut Lamparth

Die Veranstaltung ist für Masterkandidaten im dritten oder vierten Semester gedacht, die beabsichtigen, eine Masterarbeit zu schreiben und dabei Unterstützung benötigen.

- nach Absprache

Sonstige Veranstaltung (o.N.)

Einführung in das Dolmetschen

CUI Peiling/Philipp Hirschfeld

- nach Absprache

Master-Studiengang *Schwerpunkt Chinesische Sprache und Translation*

1. Pflichtbereich

1.1. Pflichtmodul Fachsprache Chinesisch I

Übung (508002038)

Fachsprachliche Übersetzung Deutsch-Chinesisch

Do, 8 c.t. – 10, Lenné 6 / R 2.015, CUI Peiling

Übung (508002039)

Fachsprachliche Übersetzung Chinesisch-Deutsch

Di, 12 c.t. – 14, Lenné 6 / R 2.015, Philipp Hirschfeld

1.2. Pflichtmodul Mediensprache Chinesisch II

Seminar (508002114)

Mediensprachliche Lektüre Deutsch-Chinesisch

Mi, 8 c.t. – 10, Lenné 6 / R 2.016, CUI Peiling

Seminar (508002115)

Mediensprachliche Lektüre Chinesisch-Deutsch

Mi, 16 c.t. – 18, Nasse 2 / R 1.006, Marc Hermann

Als Fortsetzung der Übersetzungsübung Mediensprache I werden wir in Mediensprache II ausgewählte Texte zu verschiedenen Themen aus Kultur und Gesellschaft, vor allem kurze literarische Texte, lesen, analysieren und übersetzen. Die Teilnehmer sollten zusätzlich ein Referat halten, in dem sie selbst Texte zu einem entsprechenden Thema ins Deutsche übersetzen und dazu eine Analyse erstellen. Das Seminar schließt mit einer Hausarbeit ab.

1.3. Pflichtmodul Sinologisches Kolloquium

Kolloquium (508002149)

Sinologisches MA-Kolloquium

Sa, 27.04. und 29.06., Blockseminar, 9:30 – 13, Nasse 2 / R 1.005, LI Wen

Dieses Modul dient als Begleitung für die Vorbereitung und das Anfertigen der Masterarbeit für die MA-Studenten aus den Schwerpunkten Sinologie und Translation. Die Studierenden sollen während des Semesters 1-2 Referate über die Themenauswahl, die Gliederung und die Recherche bei der MA-Arbeit halten.

2. Wahlpflichtbereich

2.1. Aufbau Chinesisch II

Sprachkurs/Übung (508002012)

Moderne Lektüre

Mo, 10 c.t. – 12, Nasse 2 / R 1.005, **WANG Jing**

Sprachkurs/Übung (508002013)

Wirtschaftschinesisch

Do, 10 c.t. – 12, Nasse 2 / R 1.006, **WANG Jing**

Zur Vertiefung der Chinesischkenntnisse werden im Aufbaumodul Chinesisch II (508002012, 508002013) ausgewählte moderne chinesische Texte zu Themen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft gelesen und dazu werden tiefergehende Konversation geübt. Das Modul richtet sich an nicht-chinesische Muttersprachler und schließt mit einer Klausur ab.

2.2. Modul Geistes- und Religionsgeschichte in China

Seminar (508002061)

Christentum und Mission im China der späten Qing-Zeit

Sa, 11 c.t. – 17, 20.04., 18.05., 22.06., Blockseminar, Nasse 2 / R 1.005, **Cord Eberspächer**

Seminar (508002062)

Der Buddhismus in China

Mo, 14 c.t. – 16, BSt 7 / SR 4.005, **Britta Maria Gruber**

Der Buddhismus sickerte in der Han-Zeit allmählich über Zentralasien nach China ein. Der Fokus des Seminars liegt auf den Anfängen bis hin zur Entwicklung der wichtigsten Schulen in China wie z. B. Huayan, Tiantai, Chan. Auch die Fremddynastien trugen zur Verbreitung der Religion bei, die sich jedoch eher auf den tibetischen Buddhismus bezogen. In der Ming-Zeit prägten synkretistische Strömungen das religiöse Bild. Ein weiterer Aspekt ist die volksreligiöse Ausprägung des Buddhismus. Ebenso existiert im chinesischen Kanon die Abteilung Historiographie, auf die näher einzugehen ist.

2.3. Modul Praktikum - Chinesische Sprache und Translation

Praktikum (508002135)

Praktikum (Chinesische Sprache und Translation)

– nach Absprache, **Marc Hermann**

2.4. Sprachmodul Geistes- und Religionsgeschichte in China

Sprachkurs/Übung (508002160)

Wissenschaftliche Texte zu den Sanyijiao 三夷教 (Drei Barbarenreligionen)

Di, 16 c.t. – 18, Nasse 2 / R 1.005, **Ralph Kauz**

In dieser Übung werden wissenschaftliche Texte zu den „Drei Barbarenreligionen“, die während der Tang-Dynastie in China Verbreitung fanden, recherchiert und erarbeitet. Wichtig ist dabei das korrekte Textverständnis, aber es werden auch Teile ins Deutsche übersetzt werden.

Sprachkurs/Übung (508002161)

Primärtexte zu den Sanyijiao 三夷教 (Drei Barbarenreligionen)

Do, 12 c.t. – 14, Nasse 2 / R 1.005, **Ralph Kauz**

Komplementär zu den „Wissenschaftstexten“ werden in dieser Übung Originaltexte von und über die „Drei Barbarenreligionen“ gelesen. Zu Beginn wird eine kurze Einführung der drei Religionen Zoroastrismus (*Xianjiao* 祆教), Nestorianismus (*Jingjiao* 景教) und Manichäismus (*Mojijiao* 摩尼教) erarbeitet.

2.5. Aktuelle Forschungen in den Asienwissenschaften II **Zusatzmodul der Sinologie**

Seminar (508090064)

Das erste Jahrzehnt der Volksrepublik (1949–1959): Zielsetzungen und Herausforderungen

Do, 16 c.t. – 18, Nasse 2 / R 1.005, **Ishayahu Landa**

Der Kurs soll dazu dienen, den Studierenden vertiefende Kenntnisse der geschichtlichen Entwicklungen der Volksrepublik China in ihrem ersten Jahrzehnt zu bieten. Die Hauptschwerpunkte des Kurses liegen auf der Analyse der ideologischen Zielsetzungen, inneren Konflikte und allgemeinen Herausforderungen, v.a. der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umwandlung Chinas von einem kapitalistisch geprägten zu einem (v.a. theoretisch) sozialistisch-kollektivistischen Modell. Der Kurs konzentriert sich in diesem Kontext u.a. auf die ideologischen und politischen Zusammenhänge und Spannungen im Verhältnis Chinas mit der Sowjetunion einerseits und dem breiteren Spektrum der inneren Spannungen der chinesischen Politik, Gesellschaft und Wirtschaft in dieser Phase. Kenntnisse der chinesischen Sprache sind wünschenswert, aber nicht erforderlich.

Seminar (508090065)

Chinesische Science-Fiction

Mo, 12 c.t. – 14, Nasse 2 / R 1.005, **Marc Hermann**

Das Seminar soll eine Einführung in die moderne chinesische Science-Fiction seit dem Ende der Qing-Zeit geben. Nach einem kurzen Überblick über die Entwicklung im 20. Jahrhundert liegt der Fokus auf der „Neuen Welle“ von Science-Fiction in den letzten dreißig Jahren. Einen Schwerpunkt bildet dabei Liu Cixin, der die chinesische Science-Fiction weltweit bekannt gemacht hat. Daneben werden aber auch andere Autoren vorgestellt, die auch im Westen schon bekannt und in Übersetzungen zugänglich sind, darunter zum Beispiel Hao Jingfang, Chen Qiufan oder Baoshu. Als roter Faden zieht sich dabei die Verschiebung von der Utopie zur Dystopie durch das Seminar.

2.6. Aktuelle Forschungen in den Asienwissenschaften I **Zusatzmodul der Sinologie**

Seminar (508090807)

Mandschurisch II

Mo, 16 c.t. – 18, BSt 7 / SR 4.006, **Britta M. Gruber**

Die Mandschuren stellten die letzte kaiserliche Dynastie Qing (1644–1912) in China. Ihre Sprache war eine der offiziellen Staatssprachen, die bis zum Schluss Bedeutung hatte. Ziel dieses Moduls ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse der mandschurischen Schriftsprache, insbesondere Schrift, Grundzüge der Nominal- und Verbalmorphologie, einfache und komplexe Sätze sowie die Lektüre einfacher Texte narrativen Inhalts.

Seminar (508090808)

Mandschurisch II

Fr, 16 c.t. – 18, BSt 7 / SR 4.013, **Britta M. Gruber**

Die Mandschuren stellten die letzte kaiserliche Dynastie Qing (1644–1912) in China. Ihre Sprache war eine der offiziellen Staatssprachen, die bis zum Schluss Bedeutung hatte. Ziel dieses Moduls ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse der mandschurischen Schriftsprache, insbesondere Schrift, Grundzüge der Nominal- und Verbalmorphologie, einfache und komplexe Sätze sowie die Lektüre einfacher Texte narrativen Inhalts.

3. Sonstige Veranstaltungen

3.1. Ringvorlesung / Zusätzliche Qualifikation ohne Leistungspunkte

Sonstige Veranstaltung (o.N.)

Einführung in die allerneueste Übersetzungswissenschaft

Wolfgang Kubin

- nach Absprache

Abseits der Universitäten hat sich innerhalb der Übersetzungstheorie in Abkehr von den 80er Jahren eine Revolution vollzogen: Die Übersetzung ist frei und nur sich selbst verpflichtet. Das Original ist ihr Knecht. Der Übersetzer ist der bessere Autor. Er schafft nicht nur Literatur, er macht aus einem Original erst dank seiner Überlegenheit Weltliteratur.

Die Bonner Schule vertritt die Übersetzungstheorie der Freiheit, welche die Treue des Übersetzers gegen sich selbst einfordert. Eine Übertragung ist keine bestmögliche Kopie, sondern die Überwindung des Originals, um ein neues Original zu werden. Dieses geschieht auf der Basis einer hermeneutischen Erarbeitung der Textvorlage.

Zur Einführung in die Problematik empfiehlt sich Wolfgang Kubin: *Die Stimme des Schattens: Kunst und Handwerk des Übersetzens*, Gossenberg: Ostasien Verlag, 2020.

Sonstige Veranstaltung (o.N.)

Schreibwerkstatt für wissenschaftliches Arbeiten

Hartmut Lamparth

- nach Absprache

Sonstige Veranstaltung (o.N.)

Einführung in das Dolmetschen

CUI Peiling/Philipp Hirschfeld

- nach Absprache